Fächer für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine und Violoncello (+ je ein Streich-, Holzblas- oder Harmonieinstrument ad lib.) (2003)

Das Stück ist als Klangetüde für junge SpielerInnen gedacht. Ausgehend von einem gemeinsamen Ton fächert sich der Klang immer mehr auf, bis ein harmonischer Raum entsteht, in dem jedes Instrument sich selbstständig und unabhängig bewegt. Der resultierende Gesamtklang des Ensembles soll als lebendiger Organismus erlebt werden, der von jedem/jeder Einzelnen mitgestaltet werden kann und muss.

*Fächer* wurde bei der Musikpalette 2003 von jungen MusikerInnen zwischen 11 und 14 Jahren uraufgeführt.